



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

252 (3.6.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-398506](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-398506)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagspreis: Täglich 20 Pf. außer Sonntags. Bezugspreis: Bei dem monatlich 2,00 RM. und 62 Pf. Tragegeld. In anderen Bezugsstellen überholt 2,25 RM. durch die Post 2,50 RM. einjähr. 24 RM. Halbjähr. 12 RM. Vierteljähr. 6 RM. Einzelhefte: 10 Pf. Einzelhefte: 1 Pf. 50 Pf. 10 Pf. W. Cupauer Str. 4. Se. Postfach 1. Subskribenten müssen ihre Adressen in 1. 1. folgend. Wechsel erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4.6. Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfach-Nr.: Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Anzeigenpreis: 22 von breite Millimeterzeile 9 Wochen, 70 von breite Zeilenmeterzeile 90 Wochen. Für Familien- und Firmenanzeigen ermäßigt. Grundpreise. Abgesehen davon ist die Anzeigen-Preiskarte Nr. 9. Bei Anzeigenbestellungen über Kontanten wird freier Nachschlag gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortlich Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Freitag, 3. Juni 1938

149. Jahrgang - Nr. 252

Scharfe deutsche Verwahrung in Prag

Frankreich baut seine Luftrüstung aus - Die römische Abfage an Paris

Protest gegen die Flaggenbeschändigung

Die Fühlungnahme zwischen Hodža und den sudetendeutschen Führern geht weiter

aus Berlin, 3. Juni.

Der deutsche Gesandte in Prag hat im tschechoslowakischen Außenministerium gegen die gewaltsame Entfernung der deutschen Flagge aus der Wohnung des sudetendeutschen Ehepaares Exner und wegen der Mißhandlung des Reichsdeutschen Scherzbriefes Verwahrung eingelegt.

Die Besprechungen in Prag

aus Prag, 3. Juni.

In den Besprechungen, die von der sudetendeutschen Partei mit Ministerpräsident Dr. Hodža geführt werden, sprechen sich die beiden Parteien. Ministerpräsident Dr. Hodža empfing wieder die sudetendeutschen Führer und Peter. Diese Auskünfte werden weitergegeben. Auf Einladung des Ministerpräsidenten wird die sudetendeutsche Führung von alle ihre Befürworter dem Ministerpräsidenten zugehen lassen, die sie teilweise bereits in ihren Kreisen veröffentlichen. Alle Besuche werden genau untersucht, um eine objektive Darstellung über jeden einzelnen Vorfall zu erhalten. Der amtliche Apparat ist mit dieser Aufgabe bereits sehr beschäftigt.

Die sudetendeutschen Presse-Beauftragten erklären, die letzten Interviews tschechoslowakischer Politiker seien wieder unerschütterlich gehalten. Der tschechoslowakische Ministerpräsident habe seit seiner dreitägigen Unterredung mit Henlein enge Fühlung mit parlamentarischen Vertretern der sudetendeutschen Partei. Die persönliche Fühlungnahme zwischen Dr. Hodža und Henlein, die in London und Paris als Hauptergebnis einer möglichen politischen Entspannung erklärt worden wäre, habe den Charakter.

Es mag heute nicht als vorher auf eine friedliche Beilegung des in und um die Tschechoslowakei entstandenen Konfliktes hoffen könne. Niemals können die Verhandlungen zwischen Mitgliedern der Prager Regierung, vor allem ihren verantwortlichen Leitern, und den Vertretern Konrad Heidecks von nicht den Charakter von Verhandlungen angenommen. Es würden sich nicht die beiderseitigen Standpunkte abgrenzen. In Verhandlungen habe die sudetendeutsche Partei, um den sudetendeutschen Friedensbeitrag zu leisten, ihren Willen bereits fundiert. „Freilich“, heißt es dann, „wird es künftig weniger darum gehen, im Wege des Kompromisses eine Eintheilung der Mächte der Regierung und den Vertretern der sudetendeutschen Partei zu finden, als vielmehr darum, die tschechoslowakische Staatsführung von der Notwendigkeit eines Verständigungsweges zu überzeugen. Mit den bisherigen Methoden und Verfahrensweise wird der nationale Widerstand nie gelöst werden können, denn es haben die nationalen Verhältnisse nicht geändert, sondern im Gegenteil nur ständig zugenommen und schließlich bis auf die Spitze getrieben. Um diesen Standpunkt zu verdeutlichen und durchzusetzen, kann jedoch es allgemeiner Einfluss, weichen Kompromissen und vor allem auch genügend Zeit, denn der Umbau des Staates, der nicht ohne die Schaffung einer Weisung ermöglicht werden kann, ist unvermeidlich, ein Werk der inneren Reorganisation und des Friedens überhaupt sein.“

Marginalische Drohungen

aus Prag, 3. Juni.

Die tschechoslowakischen Sozialdemokraten feiern gegenwärtig die Wähler des Reichstages ihrer Partei. Minister Henlein, der Stellvertreter des tschechoslowakischen Ministerpräsidenten, bezog die Gelegenheitsrede des tschechoslowakischen Reichstages, um über die Schicksale der sudetendeutschen Bevölkerung zu sprechen. Inzwischen sind auf sudetendeutsche Kreise zu hören, sie hätten sogar den 1. Mai bereits, sogar während, eine Partei mit Ordnung erwidern. Aber das genügt ihnen nicht!

Unter diesen Umständen müßte gesagt werden, daß die „Sicherheitsmaßnahmen“ nicht weiter gehen können und daß es nötig sei, mit allen Mitteln dem Terror im Grenzgebiet (wieder?) ein Ende zu setzen. Die Regierung müsse nicht nur mit Henlein verhandeln, sondern gleichzeitig auch mit der tschechoslowakischen Regierung.

halten sudetendeutschen Sozialdemokraten. Wenn es nötig sei, beschleße die Regierung auch die dreitägige Dienstzeit.

Der Parteivorsitzende, Abgeordneter Gumpel, erklärte u. a.: Die Gefahr des Anstiegs, die in der Tätigkeit der sudetendeutschen Partei beruht, welche die Hilfe des benachteiligten Reiches zu erhalten hätte, liegt auf eine feste Grundlage der Regierung, auf die Bereitschaft und Fähigkeit der Armees und der gesamten Bevölkerung ...

Eine Engländerin beschweert sich

aus London, 3. Juni.

Miss Lavinia Rufford, die Ehefrau Tochter Lord Radcliffe, die am Dienstag von tschechoslowakischer Polizei

auf dem Weg von Prag nach Karlsbad völlig durchsucht worden ist, gab einem englischen Pressevertreter ein Interview über diesen Zwischenfall. Sie behauptet darin, daß sie auf der Polizeistation völlig durchsucht worden ist. Sie habe sich völlig entkleiden müssen, wobei ihre Sachen einzeln und gewissenhaft untersucht worden seien.

Washingtoner Protest in Prag

aus Washington, 2. Juni.

Das Staatsdepartement gab am Donnerstag bekannt, daß der amerikanische Gesandte in Prag, Carr, von den tschechoslowakischen Behörden Aufforderung über die Verhaftung und polizeiliche Vernehmung verlangt hat, der der Chicagoer Student William H. Hoff unterzogen worden ist.

Hoff wurde in Begleitung der Engländerin Miss Lavinia Rufford am Dienstagabend auf der Fahrt von Prag nach Karlsbad von tschechoslowakischer Polizei angehalten, durchsucht und wegen Spionageverdacht festgehalten. Er rief sofort die Botschaft der amerikanischen Botschaft an, die am Mittwoch seine Freilassung erzwang.

Königsbesuch in Paris

(Von unserem Pariser Vertreter)
- Paris, 3. Juni.

Zeit vielen Monaten herrscht in der französischen Verwaltung und in einem Teil der öffentlichen Daseinswirtschaft, um den Empfang des englischen Königsgepaares in Frankreich wieder zu gestalten. Am Dienstag, dem 28. Juni, werden der englische König und die Königin in Paris einreisen, um bis zum 1. Juli Höhe Frankreich zu sein.

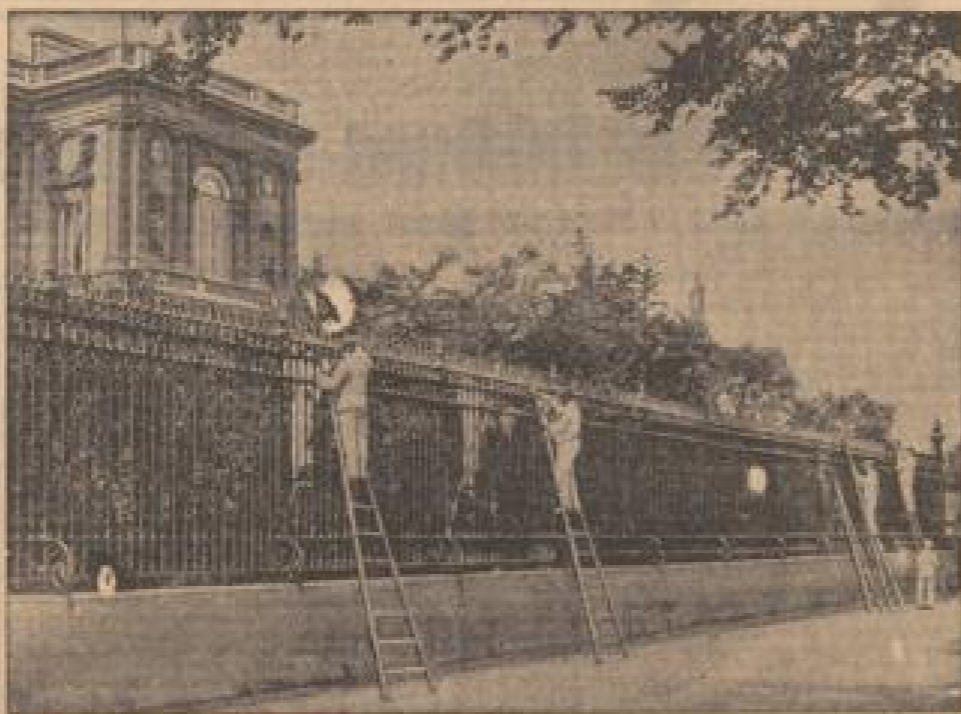
Wenn eine Republik einen König empfängt, dann ist das immer eine ganz besondere Sache. Wäre es ein republikanisches Fest oder die Begrüßung des republikanischen Königs, jedenfalls pflegen sich Republikaner gegenüber Königen tiefer zu verbeugen als Monarchen. Andererseits aber sind die Republikaner ihrer Sache doch nicht ganz sicher. Die Kaufleute der Republik trauen sich sonst alles an, besonders in der politischen Arena, und sie lassen dort sich niemandem hinein, aber gegenüber Königen sind sie etwas hilflos. Deshalb kann es nicht weiter verwundern, daß man die Hofleute, die den englischen Königsbesuch vorbereiten müssen, ausschließlich aus dem alten französischen Adel wählt, der sonst in allen staatlichen Dingen abseits steht, einmal weil man ihn nicht will, denn auch weil er nicht will, aber sich selbst gar nicht mehr das geistige Niveau dazu hat. Doch in Frankreich ist es auch der französische Adel immer noch unerschrocken. So findet man die Hauptrollen immer, früher herrschender französischer Familien unter den für die Empfänge und Festlichkeiten Verantwortlichen.

Am 28. Juni, um 9 Uhr, wird das englische Königsgepaar das Buckingham-Palast in London verlassen und mit dem Landsknecht vom Victoria-Bahnhof in London nach Dover fahren. Dort wird die königliche Yacht „Victoria und Albert“ das Geleit aufnehmen und nach Frankreich bringen. An der Grenze der französischen Gewässer wird das königliche Schiff von einem Geschwader französischer Kriegsschiffe erwartet, begrüßt und nach Boulogne geleitet. Am Canal Cambrouse, der nach jenem französischen General, der hier die Rolle des von Verdingung spielt, benannt ist, wird das englische Königsgepaar französischer Boden betreten. Ein Sonderzug steht in Boulogne bereit, der zum in Paris gefahren ist. Die tschechoslowakische Postlinie, an der in den letzten Wochen 20 Arbeiter 80 Stunden Schwerarbeit angeschlossen haben, ist auf beiden Seiten mit dem englischen Königsgepaar geschmückt. Die Königin und der König nehmen im Salonwagen des Präsidenten der Republik Platz. Der Zug wird dann zu dem nur bei Festempfehlungen benutzten Bahnhof Bois de Boulogne in Paris geleitet. Sobald er dort eintrifft, werden 100 Gendarmen abmarschieren. Der Präsident der Republik Albert Lebrun, umgeben von sämtlichen französischen Ministern, wird das Königsgepaar in Empfang nehmen.

Dann folgt das große Schauspiel für Paris an. Ein stadtweiter Festzug wird sich über die laibliche Straße von Paris, die Avenue des Champs Elysees, den Champs Elysees und den Concordplatz bewegen, um König George VI. und die Königin Elisabeth in ihre Pariser Wohnung, das Palais d'Oran, zu geleiten. Am demselben Abend wird der Präsident der Republik den königlichen Gästen einen großen Empfang bereiten. Am 29. Juni empfängt die Stadt Paris in dem mit vielen Rollen für diesen Zweck geschmückten Hofraum den englischen König, nachdem er sich am Orde des Unbekannten Soldaten unter dem Triumphbogen verabschiedet hat. Dann hat eine Reihe Festlichkeiten, darunter ein Galadinner in der Oper, ein Essen in der englischen Botschaft und ganz besonders ein großes Festdinner im Spiegelsaal des Schlosses zu Versailles vorgesehen. Schließlich nach der englischen König am letzten Tage seines Frankreich-Aufenthalts noch in Windsor-Britannien ein Denkmal für die im Weltkrieg gefallenen Australier einweihen. Damit hat dann die vier Tage seines Aufenthaltes reichlich angefüllt.

Die Pariser haben sich alle erdenkliche Mühe gegeben, um den englischen Gästen den Aufenthalt so angenehm und einprägsam wie nur möglich zu machen. Besonders sorgfältig wurde auf die Ausstattung des Palais d'Oran geachtet. Hier haben früher Louis-Philippe und Napoleon III. große Feste gegeben. Seither aber ist das herrliche Schloss reichlich verfallen. So hat man nun sehr Eile sich bemüht, alles wieder frisch zu machen. Für die „Festlichkeiten“ - Gänge werden insbesondere neue Bodenplanken gelegt und, da man nicht

Paris und der Königsbesuch



Die Winterfront vor dem Palais d'Oran wird von den Arbeiterinnen „vergoldet“. (Welt, London-2)



Die Pariser Polizei beschützt die Quartiere aller deutschen Konsulate. Von den Sicherheitsmaßnahmen werden auch die in Leipzig bei kommunistischen Kandidaten, deren Kandidaturen einer gründlichen Kontrolle unterzogen werden. - Schlangenzug der Kandidaten vor dem Pariser Polizeipräsidium am 28. Juni. (Welt, London-2)

Die Stadtseite

Mannheim, 3. Juni.

Heber und unter der Erde

Im 1. Quadrant, gegenüber dem Markthalgebäude des Schlosses, steht eine Villa, die Anfangs der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts errichtet wurde, also eben zu der Zeit, als die große deutsche Umwälzung unserer Stadt einsetzte. Die Bauherren lag sehr daran, der alte Hausbau zu erhalten und die letzten Erinnerungen daran zu bewahren. Die Villa aber wird in dem Baue, der sich an das Haus anschließt und nicht gerade groß ist, der wunderwalle Kastanienbau, der in Mannheim nicht feinegeleichen haben dürfte. Mitten steht er im Garten, dessen Größe er ist. Ihm gegenüber erheben sich alle anderen Bäume. Sie haben sich alle, nicht zuletzt auch der Holzapfelbaum, offensichtlich Zugang zu Höhlen angesetzt, um ihren Bescheidern wiederholt erscheinen zu lassen. Was dieser Baum geworden ist, ist er nicht allein aus eigener Kraft geworden, sondern nur durch die tätige Hilfe des Menschen, der sich wirklich keine andere Mühe mit ihm gemacht hat. Seine Eigentümlichkeit ist es, daß die mächtigen Äste nicht aufwärts streben, sondern sich zur Erde neigen und diese fast berühren. So erfüllt dieser Baum etwas Mitternächtliches, indem er die demunter Versammelten schwebend mit seinem weichen Mantel deckt, unter dem eine vergangene Generation wieder glückliche Stunden verleben mag. Der glatte Stein scheint sich nach dem Boden zu neigen, als ob er sich zum Boden hin zu erheben möchte, um sich mit ihm zu verbinden. Die Villa aber ist ein gewisses Zeugnis der menschlichen Tätigkeit, die sich nicht nur im Bau der Villa äußert, sondern auch in der Gestaltung der Gärten, die sich um sie herum anlagern. Die Villa ist ein Zeugnis der menschlichen Tätigkeit, die sich nicht nur im Bau der Villa äußert, sondern auch in der Gestaltung der Gärten, die sich um sie herum anlagern.

Der Sternhimmel im Juni

Das letzte Scheiden des Tageslichtes erinnert uns daran, daß wir bald dem längsten Tag des Jahres entgegengehen. Am 22. Juni um drei Uhr erreicht die Sonne im Tierkreis ihren höchsten Stand — es ist dies der Augenblick der Sommer Sonnenwende.

Unsere Sonne, die dem Auge nicht größer erscheint als der Mond, ist in Wirklichkeit eine riesige Kugel von mehr als einer Million Kilometer Durchmesser. Ungeheuer groß ist die Hitze- und Wärmemenge, die sie unaufhörlich nach allen Seiten ausstrahlt, übertrifft doch die Intensität des von der Sonne ausgehenden Sonnenlichtes das von der Erde ausgehende Licht diejenige jeder künstlichen Leuchte. Auf

himmel auf. Heber zwei Stunden lang bleibt sie uns sichtbar, da sie erst gegen 22.00 Uhr im Nordwesten verschwindet. Ihr Abgang vom der Erde ist in Abnahme begriffen: er beträgt am Ende des Monats 100 Millionen Kilometer. Er leben sie am Anfang des Monats im Sternbild der Jungfrau. Dazu hat unheimliche Lichterstrahlung des Sternes läuft sie dann in Richtung auf Regulus im Löwen zu.

Von den Fixsternen erscheint jetzt Arkturus, der zu den hellsten Fixsternen des Himmels gehört. Er ist der wichtigste Stern des Bootes und steht in den ersten Jantagen um 10 Uhr, dem Zeitpunkt, den unsere Sternkarte zeigt, in beträchtlicher Höhe fast genau über dem Südpunkt. Seine Farbe ist ein tiefes Weiß mit einem Stich ins Rötliche. Dadurch unterscheidet er sich von der etwa gleich hellen Vega in der Lira, welche am Himmel zu finden ist und ein weißliches Licht ausstrahlt.

Im Süden, unterhalb von Bootes, nehmen die Tierkreisbilder Jungfrau, Waage und Skorpion einen großen Teil des Himmels ein. Auch in dieser Himmelsgegend finden wir einen Sternhaufen zwischen der weißen Sonne des Bootes und dem rötlichen Antares im Skorpion. Zu ihm Antares ist am südlichen Horizont entlang bewegt, wird man ihn nur sehr selten sehen, wo der Blick nach Süden unbehindert ist.

Wendet man sich nach Osten, so fallen dort außer der Vega die hellere Sterne Deneb im Schwan und Rigel im Köter auf. Der kleine Delphin gelangt erst zur Geltung, wenn er im Laufe der Nacht höher am Firmament emporsteigt.

Im nördlichen Richtung trifft man auf das Bild der Kassiopeja, das die Form eines gebogenen W. hat. Links von ihr, also weiter nach Nordwesten zu, sieht man die Sterne des Nordpolarsterns. Überhaupt wird es nördlich des 50. Breitengrades sehr am Winterabend nicht recht dunkel, da die Sonne nicht tief genug unter den Horizont herabsinkt, um den letzten Dämmerungsschein verschwinden zu lassen.

Im Juni bleiben Mars und Merkur sichtbar. Jupiter geht am Abend erst nach Mitternacht auf, am Monatsende jedoch schon fast vor 10 Uhr. Er steht im Bild des Wassermanns. Eine gute Stunde nach Jupiter folgt der durch sein Ringplaneten berühmt gewordene Planet Saturn, der sich in den Fischen aufhält.

Der Mond tritt in den ersten Monats-tagen als zunehmende Mondsichel auf. Das erste Viertel tritt am 3. Juni, Vollmond ist am 14. letzten Viertel am 21. und Neumond am 27. Juni.



der Sonne und in ihrer Atmosphäre spielen sich, wie die Astronomen mit ihren Fernrohren und Spektroskopapparaten feststellen können, von Zeit zu Zeit gewaltige Umwälzungen ab. Dunkle Flecken, die mit ihren Randgebieten ein Vielfaches der Erdegröße ausmachen, oder riesige, rotglühende Protuberanzen, die Hunderttausende von Kilometern über die glühende Oberfläche emporragen, sind keine Seltenheit. Inzwischen ist, daß mit dieser Sonnenaktivität gewisse Vorgänge auf unserem Erdball verknüpft sind, insbesondere solche elektromagnetischer Natur, wie Störungen der Magnetnadel, Polarlichter und plötzliche Veränderungen des Kurzwellen-Empfangs.

Nach Sonnenuntergang taucht als erstes Zeichen die hellgelblich-gelbe Venus am westlichen Abend-

Wingiten auf dem Rhein

Warum ist es am Rhein so schön — lang vielleicht seiner Dürre, von dem es heißt, daß er, gezogen sein ... nach Rheinhelm in die Talschlucht, und es warte an der Zeit, daß es jetzt zu Wingiten wieder recht viele Flügel, nachdem wir die ganze Zeit nur nach den Klagen über das Wetter saßen. Also auf zur schillernden Seebrücke, wenn man sie auch nur auf dem Rhein anschauen kann. Es ist und so leicht gemacht, einer förmlichen Einladung zu folgen, die von „Königin Emma“ ausgeht, dem neuen Motorboot. Am Freitagmorgen um 10 Uhr trat sie am rheinabwärts bis nach Rotteln, wo sie am 21. Uhr anlegt. Der am Abend wieder dabei sein muß, kann unterwegs in Rotteln, in Hammannshausen oder an anderen kleinen Stationen anhalten und bis zum Abgang des Jagers des Rheinsweins an der Quelle verweilen. Frühmorgens am Sonntag und am Montag die Seebrücke, die um 7 Uhr in Mannheim abgeht und in gemächlicher Fahrt Rotteln um 16.20 Uhr erreicht. Nach hier sind die Möglichkeiten zur Bootfahrt am gleichen Tag gegeben. Welche Linie man aber am Montag auch mit dem Schiff zurückfahren, wenn sie am Abend des Freitagmorgens beim Guden ins Glas des Rotteln fanden, den sie bei der Bahn dann verpackten.

Der nach Speyer, Germersheim, Korkbrücke will, benutzt die Schiffe „Beethoven“ und „Ernst Moritz Arndt“, auch hier besteht Fahrmöglichkeit morgens um 8.25 Uhr und nachmittags 14.25 Uhr, doch muß, wer mit diesem Schiff fährt, in Karlsruhe auf die Bahn wechseln. Die Rheingoldstadt Worms ist das Ziel von Fahrten, die an beiden Tagen um 11.45 Uhr beginnen und am Sonntag durch die Fahrt um 13 Uhr ergänzt werden. An beiden Abenden lädt die Rheingoldstadt um 19.45 Uhr nach Worms.

Man heißt: man hat die Wahl ohne Qual — schönes Wetter vorausgesetzt!

Der ungeschliffene Kranen wieder in Betrieb. Durch eine kleine Heberleitung des Anlaufers kam der Kranen der Firma Vöhringer um reichlichen Reduktion von einigen Wochen aus dem Gleichgewicht, und nicht nur zur Zeit, sondern auch als die Kranen wieder auf die Schienen gezogen. Dem Fachmann aber stellte die Sache eine löbliche Aufgabe. Für ihn gab es keinen anderen Weg, als den Kranen vollständig ab- und wieder neu aufzubauen. Damit verband man auch gleich eine gründliche Überholung der mechanischen Einrichtung, des Auslaufes und Einbaus einer neuen Kabe. Für Wochen lang lag die ganze Einrichtung ohne für einen Tag in sie wieder in Betrieb. Nun werden nur noch die auf dem Vorlauf liegenden, anliegenden Auslaufrollen des Kranens hier gefestigt und einbetoniert, damit der Kranen in seinem Auslauf nicht mehr schiefen zu fahren braucht.

Das Schloßmanns-Museum am Pfingstmontag geschlossen. Am Pfingstmontag ist es in der Zeit von 11-17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß durch die inzwischen beendete Renovierung der hiesigen Abteilung die überaus wertvollen und mannigfaltigen Sammlungen an Münzen, Stücken, Plänen, Zeichnungen und Manuskripten, die zum Teil aus dem Besitz des Mannheimer Klarturmvereins stammen, wieder dem allgemeinen Besuch zugänglich sind.

Wichtig für alle Sudetendeutschen

In den letzten Tagen sind uns zahlreiche Anfragen bezüglich Neuauflagen in die Sudetendeutsche Handlungsgruppe gekommen. Allgemein ist folgendes zu beachten: Jeder Sudetendeutsche hat sich mittels Taub- und Gehörhilfen auszuweisen. Er muß drei Wahlbilder dem Auswahlgesetz beifügen.

Zur reichhaltigen Abwicklung wird dringend gebeten, sowohl Kaufnahmen und Kaufkassen am Ort oder bei der Spracherkennung im „Berliner Hof“, Werderstraße Nr. 1, ab 10 Uhr anzufahren, die jeden Samstag abends stattfinden, mit Ausnahme des Pfingstmontags. In dieser Zeit können auch telefonische Anfragen unter der Rufnummer 41201 erledigt werden. Schriftliche Anfragen an den Bundesgruppenführer Julius Berger-Mannheim, Rheingoldstraße 55, werden schnellstens beantwortet, auch hier ist zu beachten, den Nachweis zur Inanspruchnahme zum Sudetendeutentum beizubringen.

Die Bundesgruppe Mannheim-Ludwigshafen konnte ihre Mitgliederzahl verdoppeln. Auch ist nicht jeder Sudetendeutsche erfasst. Sein Eintritte für die befristete Heimat kann nur durch die Wahlkarte voll wirksam werden. Dank der Unterstützung vieler Reichsdeutscher konnte auch ein Ausflug auf der ganzen Linie erfolgen. Unser Dienst ist durch am Vollgelingen in seiner großen deutschen Einheit!

Ausstellung des Kupferstichkabinetts

Die Ausstellung „Kupferstiche des Kupferstichkabinetts“ in der Stadt, Rindstraße, die zum ersten Male in größerem Umfang eine eigene Auswahl von Originalstichen aus der einzigartigen Staatlichen Kupferstichsammlung zeigt, hat in der Mannheimer Bevölkerung und darüber hinaus einen ihrer großen Bedeutung entsprechenden Widerhall gefunden. Dieser wurden gegen 80 Führungen veranstaltet, hauptsächlich für Lehrer und Schüler kleiner und einiger auswärtiger Volkshochschulen. Im ganzen wurde die Ausstellung bisher von über 50 Schulklassen besucht. Sie wird nunmehr bis einschließlich Sonntag, 12. Juni, verlängert.

Für Samstag, den 12. Juni, 15.30 Uhr, sowie Sonntag, den 13. Juni, vormittags 11 Uhr, sind Führungen vorgesehen.

Heber Pfingsten ist die Rundfahrt zu folgenden Zeiten ausgeschrieben: Pfingstmontag (6. Juni) von 11-12.30 und 15-17 Uhr, Pfingstmontagsnachmittag und Pfingstsonntag bleibt die Rundfahrt geschlossen. Der Bescheid ist über Pfingsten nicht geöffnet.

Belegt wurden Dampflehrer Wilhelm Herzog aus Mannheim nach Steilach, Fortbildungsschullehrerin Martha Gass von Mannheim nach Heidelberg und Fortbildungsschullehrerin Anna Koll von Fortbildungsschullehrerinnen-Seminar in Karlsruhe an die Gewerbeschule in Mannheim.

Prüfungsausschuss für Lehrkräfte A. B. Die 100. Oberprüfung des Landes, die am 11. Juni eine Prüfung der Lehrkräfte nach ihrer eigenen Dienstzeit, aber keine Dienst- und Nachprüfung erhalten haben, in den Jahren 1928 und 1929 hiermit ausgeschrieben werden. An- und Meldungen bei den Lehrerbildungsstellen, Lehrgängen und Fortbildungsinstituten müssen hierzu eingereicht werden.

Luft kein Allmaterial bekommen!

Keine Pumpen in den Wälzern verlesen!

Eine Reihe von Beschwerden, aus denen hervorgeht, daß in zunehmendem Maße Pumpen in die Wälzwerke gemietet werden, veranlassen uns, die Beschaffung erneut auf die unabdingbare Notwendigkeit der reiblosen Erhaltung der Alts- und Abfallstoffe hinzuweisen. Pumpen, die in den Wälzern gemietet werden, müssen unter Aufsicht erheblicher Kosten wieder ausbessert werden. Sie befinden sich aber dann in einem so grauenhaften Zustand, daß sie für ihren eigentlichen Zweck kaum noch verwendbar sind. Wer daher Pumpen in den Wälzern mietet, sabotiert die Aufgaben, die der Führer unserer Volk in vier Jahreszeiten gestellt hat.

Grüß Gott!

Der Kreisbeauftragte für die Erhaltung der Alts- und Abfallstoffe
H. P. H. H. H.
Kreispropagandaleiter.

Mütterchulungsturse

Am Montag dem 12. Juni, beginnen in der Mütterchule, Kobergasse 8, Kurse über Gesundheitspflege mit häuslicher Krankenpflege. Die Teilnehmerinnen werden es sehr begrüßen, wenn sie gerade auf dem Gebiet der Körperpflege, Ernährung, der häuslichen Kranken-

Jeden Mittwoch, Samstag, Abend, Sonntag, Nachmittag und Abend
HAARLASS
Heidelberg

pflege und der ersten Hilfe bei Unfällen ihre Kenntnisse erweitern können. Die Besprechungen werden durch praktische Übungen ergänzt.

Der Abendkurs: Beginn 12. Juni, Montag und Mittwoch, 19 bis 21.30 Uhr.

Der Nachmittagskurs: Beginn 13. Juni, Dienstag und Donnerstag, 16 bis 18 Uhr.

In den Kalksteinen, der am 12. Juni, abends 8 Uhr, beginnt, können auch einige Frauen aufgenommen werden. Anmeldung: Mütterchule, Mannheim, Kobergasse 8, Freitag, 12. Juni, 12 Uhr, vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 4 bis 5 Uhr, Samstag, von 10 bis 12 Uhr.

Das rote Kreuz an den großen Tagen der Nation

Allezeit hilfsbereit sind die Männer und Frauen vom Deutschen Roten Kreuz. Bei allen Veranlassungen stellen sie sich freiwillig zur Verfügung, um überall dort, wo es notwendig wird, erste Hilfe zu leisten. Wohl ist die Zahl der häuslich vom Deutschen Roten Kreuz eingeleiteten Bereitwilligen, die vor allem an den großen Tagen der Nation in größtem Ausmaß herangezogen werden.

So waren zum Tage der Volksgedächtnisfeier von der Kreisstelle Mannheim des Deutschen Roten Kreuzes nicht weniger als 640 männliche und 288 weibliche Kräfte eingesetzt, die in 205 Häusern eintraten und unter anderem in 31 Fällen, erste Hilfe geleistet wurden, denn daß es 400 Transporte auszuführen und schließlich erfolglos noch 1488 weitere Hilfestellungen.

Am 1. Mai wurden vom Deutschen Roten Kreuz zu den kritischen Randbedingungen innerhalb des Reiches Mannheim insgesamt 68 männliche und weibliche Kräfte zur Verfügung gestellt, die in 97 Häusern und zwei Sonderstätten erste Hilfe leisteten. Außerdem wurden während der Feierlichkeiten noch vier Transporte durchgeführt.

Die Vogeljagd ist auf

Jagd und Fischerei im Juni

Verhältnismäßig weit zurück ist in diesem Jahre die Vegetation, aber trotzdem wird der Jäger vom 1. Juni an morgens und abends draußen sein, um auf den roten Hof im Junimond zu wachern. Jeder wird bescheid sein, sich zunächst denjenigen Vögeln zu widmen, die nach seinem Fachwissen die Brand nicht erleben dürfen. Es ist möglich ist, sie alle auf die Erde zu legen, nicht auf einem anderen Blatt. Wenn aber die gesamte deutsche Jäger zu verfahren, so wird es doch so weit kommen, daß wir über einen gelunden, kräftigen Bestand verfügen.

Nun ist es aber nicht so sein, daß nur nach der Jagd der ganze Jägerleben ausfällt. Das Junimond bedarf immer noch größter Sorge und Pflege. Die Gesetze werden, die jetzt nicht gelöst werden können, sind in den Verordnungen, wenn die Jagdzeiten stattfinden. Jäger wird, wenn er jetzt kein Revier nötig macht, bessere Einrichtungen erleben; denn jetzt erfährt er erst, was sich bei alles an zweibeinigen und vierbeinigen Wandgelenkel herumdrückt. Das ist natürlich ein Zustand, wie er nicht sein sollte. Immer wieder muß auch auf die Jagdzeiten hingewiesen werden, die in mehreren mit Rücksicht dem Heimbau in der Zeit des Aufbaus bedeutsam sein.

Die vorübergehenden Ringelblumen dürfen nicht gelassen werden. Sie gleichen, wie wir vom „Deutschen Jäger“, Mannen, erfahren, eine einheitliche Schoneur vom 15. April bis 1. August. Das Turtel- und Quittbäume schärflich gelöst sind, wird so bekannt sein. Auch ist man beim Jagd vorzüglich; denn während wichtige Stücke haben immer noch Schoneur bis zum 15. Juni. Daselbst gilt für Hirschen und Bären.

Der Höhepunkt des hohen Sports auf die Kräfte ist erreicht, wenn die Luft von schwebenden Mistfliegen erfüllt ist. Dohle und Fleder sind jetzt gut und haben schmachtliche Fische.

Stille Volksgedächtnisfeier als Pflichtübung. Das Gesetz zum Schutz der nationalen Embleme ist wieder in einer Reihe von Einzelheiten durch ständige Fortschritte ersetzt worden, die zu Bescheiden führen. So müssen als unzulässig unterbott werden die geplante Verletzung von Volkssymbolen und die Verletzung in Form eines Volksgedächtnisfeier sowie die Verletzung von Volkssymbolen durch den Verkehr des Markenschildes von Tabor.

Unsere Aufgabe: Dienst am Leben!
Stets mit, werde Mitglied der R.D.D.

SPORT DER N.M.Z.

Die Spiele der Bezirksklasse

Am den Aufstieg zur Gauliga - Vorletzte Punktspiele - Jubiläumsspiel in Seckenheim

Das größte Ereignis der Verbandsliga in Hattenbach ist wohl das Jubiläumsspiel der beiden Abteilungsmeister **Kleinstraßener Kickers - TSG Seckenheim**.

Die Mannschaft des VfL-Kickers, in dem es nicht nur um den Aufstieg zur Gauliga geht, sondern auch um den Aufstieg zur Gauliga, hat sich in der Vergangenheit sehr gut bewiesen. Die Mannschaft der TSG Seckenheim ist die Mannschaft, die in der Vergangenheit sehr gut bewiesen hat.

Die Spiele der Bezirksklasse sind am Sonntag, den 4. Juni, im Stadion in Seckenheim zu sehen. Die Spiele sind um 14 Uhr beginnend.

Kleinstraßener Kickers - TSG Seckenheim (18.00 Uhr)

SV Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Die Spiele der Bezirksklasse sind am Sonntag, den 4. Juni, im Stadion in Seckenheim zu sehen. Die Spiele sind um 14 Uhr beginnend.

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Eintracht - TSG Seckenheim (19.30 Uhr)

Am die deutsche Vereinsmeisterschaft

Vergleichsspiel zwischen Saarbrücken, TSG 61 Ludwigshafen und TSG 46 Mannheim

Die letzten Spiele der Bezirksklasse, Kreis- und Gauverbandsmeisterschaften in Saarbrücken, Mannheim, Ludwigshafen und Seckenheim sind am Sonntag, den 4. Juni, im Stadion in Seckenheim zu sehen. Die Spiele sind um 14 Uhr beginnend.

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)

Saarbrücken - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

TSG 61 Ludwigshafen - TSG 46 Mannheim (16.00 Uhr)



Dr. Fritz Müller, letzter Bundesobmann des Deutschen Turnbundes

Die 24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes wird am Sonntag, den 4. Juni, im Stadion in Seckenheim zu sehen. Die Versammlung ist um 14 Uhr beginnend.

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

24. Bundesversammlung des Deutschen Turnbundes (14.00 Uhr)

Das Frauenhandballturnier des VfR Mannheim

Das Frauenhandballturnier des VfR Mannheim wird am Sonntag, den 4. Juni, im Stadion in Seckenheim zu sehen. Die Spiele sind um 14 Uhr beginnend.

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

VfR Mannheim - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)



Handballspielerinnen des VfR Mannheim

Deutschlands Aufgebot für Wimbledon

Die ersten Aufgebote für Wimbledon sind am Sonntag, den 4. Juni, im Stadion in Seckenheim zu sehen. Die Aufgebote sind um 14 Uhr beginnend.

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Kleine Sport-Nachrichten

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Wimbledon - TSG 61 Ludwigshafen (14.00 Uhr)

Die neue Motorrad-Europameisterschaft

Die neue Motorrad-Europameisterschaft wird am Sonntag, den 4. Juni, im Stadion in Seckenheim zu sehen. Die Spiele sind um 14 Uhr beginnend.

Motorrad-Europameisterschaft (14.00 Uhr)

Motorrad-Europameisterschaft (14.00 Uhr)

Motorrad-Europameisterschaft (14.00 Uhr)

Motorrad-Europameisterschaft (14.00 Uhr)

Motorrad-Europameisterschaft (14.00 Uhr)

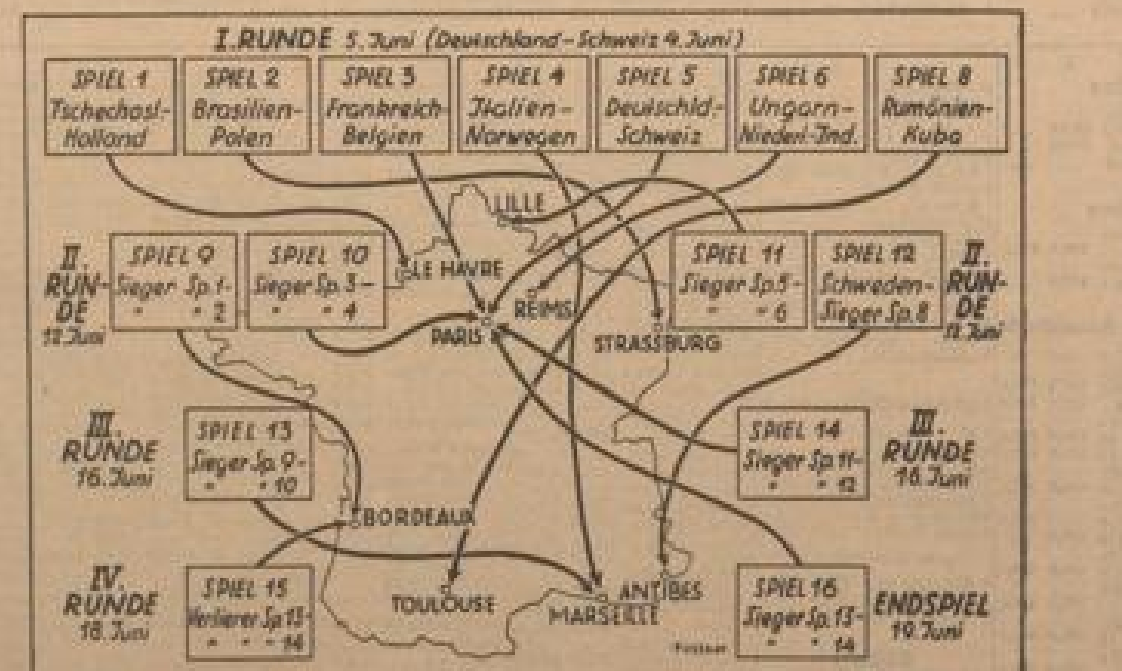
Motorrad-Europameisterschaft (14.00 Uhr)

Motorrad-Europameisterschaft (14.00 Uhr)

Motorrad-Europameisterschaft (14.00 Uhr)

Motorrad-Europameisterschaft (14.00 Uhr)

Motorrad-Europameisterschaft (14.00 Uhr)



Handball-Europameisterschaft 1938

Die Handball-Europameisterschaft 1938 wird am Sonntag, den 4. Juni, im Stadion in Seckenheim zu sehen. Die Spiele sind um 14 Uhr beginnend.

Handball-Europameisterschaft (14.00 Uhr)

Handball-Europameisterschaft (14.00 Uhr)

Goldene Uhren für Höchstleistungen

Die Goldene Uhren für Höchstleistungen werden am Sonntag, den 4. Juni, im Stadion in Seckenheim zu sehen. Die Spiele sind um 14 Uhr beginnend.

Goldene Uhren für Höchstleistungen (14.00 Uhr)

Goldene Uhren für Höchstleistungen (14.00 Uhr)

Schleppzug eines Gewohnheitsdiebes führt ins Gefängnis

In dem Betragsprozeß gegen den 34-jährigen Karl Hubler aus Neckarhausen wurde als Motiv der zahlreichen Straftaten Trunksucht festgestellt. Das Mannheimer Schöffengericht...

In 27 Fällen wurde er angeklagt, Schleppzug und Darlehenbetrug ausgeübt zu haben. Auf seine Forderungen gegen die Bankiers...

ihm in Ebingen, Neckarhausen, Ebdenburg und Heilbronn immer wieder Getränke und Speisen verschafft wurden. Der Angeklagte gibt die Schuld...

Rechtsanwalt Dr. Trappmann erbot sich sein bestmögliches zu tun. Er sei unendlich, den Angeklagten in einer Trübsalstimmung unterzubringen. Er wolle...

Das Schöffengericht entsprach dem Antrag des Staatsanwaltes, den Angeklagten Karl Hubler ein Jahr und sechs Monate ins Gefängnis zu schicken.

Wegen Unterlassung der Haftpflichtversicherung ungeeignet als Kraftfahrer

Ingefihrlich der Erörterungen über die Frage einer möglichen weitgehenden Erleichterung des Kraftfahrers...

verfehrt durch die Haftpflichtversicherung ist eine Entscheidung des Präsidents des Oberverwaltungsgerichts von besonderem Interesse. Dem Kläger war...

nachdem er schon verschiedene Male wegen Unbefriedigung der Haftpflichtversicherung bestraft worden war, vom Polizeipräsidenten die Führerlaubnis...

entzogen worden, weil er trotz Verurteilung zum Schadenersatz wegen Verschuldung eines Kraftfahrers die Haftpflichtversicherung nicht zahlen konnte...

Das Schöffengericht entsprach dem Antrag des Staatsanwaltes, den Angeklagten Karl Hubler ein Jahr und sechs Monate ins Gefängnis zu schicken.

zum Führen von Kraftfahrzeugen nicht zu führen. Bei der Führung eines Kraftfahrers auf öffentlichen Straßen...

Der Führerschein des Kraftfahrers

ist kein Ehrenamt. Der Kraftfahrer hat gewisse Pflichten dazu.

Schwan-Pulver seit 60 Jahren begehrt - weil seit 60 Jahren bewährt. Illustration einer Frau in elegantem Kleid.

Offene Stellen Junge im Alter von 14-16 Jahren für den Verkauf von Waren im Laden...

Bedienung Mädchen für den Verkauf von Waren im Laden...

Frau für den Verkauf von Waren im Laden...

Ankauf für den Verkauf von Waren im Laden...

Mietgesuche für den Verkauf von Waren im Laden...

Entlaufen! Drahthaar-Fox für den Verkauf von Waren im Laden...

Karl Sulzer, Johanna Sulzer, Vermählung für den Verkauf von Waren im Laden...

Immobilien In herrlicher, freier u. bester Lage Feudenheims...

Baugelände sehr preiswert zu verkaufen. Kbh. Telefon 50 331

Größeres Wohnhaus mit freier Vorderseite...

Bäckerei für preisgünstige Bäckerei zu kaufen...

Verkäufe Radio, Klavier, Matratzen...

Fahrräder, Wähler, Wer...

1 steht fest, gute Koffer...

Drucksachen, Kinderwagen, Hochdr. Schweißapparat...

Musterung 1938 für das Stadtgebiet Mannheim mit Vororten...

Bekanntmachung des Polizeipräsidenten...

Musterungsplan...

Justizschritte...

Justizschritte...

Justizschritte...

1 Herrenzimmer, 2 Zimmer u. Küche...

Vermietungen, 2 Zimmer u. Küche...

Feudenheim, 3-Zim.-Wohnung...

Büroraum...

Radio, Klavier, Matratzen...

Fahrräder, Wähler, Wer...

1 steht fest, gute Koffer...

Justizschritte...

2 Zimmer u. Küche...

Vermietungen, 2 Zimmer u. Küche...

Feudenheim, 3-Zim.-Wohnung...

Büroraum...

Radio, Klavier, Matratzen...

Fahrräder, Wähler, Wer...

1 steht fest, gute Koffer...

Justizschritte...

Turnverein Mannheim v. 1846 Am Sonntag, nachmittags 11 Uhr und Sonntag, vormittags 9 Uhr...

Mohren laufen Fahrrad kaufen...

Zahlungs-Erleichterung...

11,7 breite Straße, N4,18...

Amtl. Bekanntmachungen...

1 steht fest, gute Koffer...

Justizschritte...

Justizschritte...

Endlich hab ich...

KINESSA BOHNERWACHS...

1 steht fest, gute Koffer...

Justizschritte...

Justizschritte...

Justizschritte...

Justizschritte...